



### Abgleichanweisung für WARC Sperrkreis-Dipol 30m/17m/12m

Antennen arbeiten dann ohne Beeinflussung von Ihrer Umgebung, wenn Sie hoch und frei aufgebaut werden. Oftmals kann dies leider aus geographischen Gründen nicht immer optimal geschehen, so daß die der Antenne zugeschriebenen Eigenschaften nicht immer ganz eintreffen. In vielen Fällen findet eine kapazitive oder induktive Resonanzverschiebung statt, hervorgerufen z.B. durch niedrige Aufbauhöhe, unterschiedliche Leitfähigkeit der Erdbodenverhältnisse, Bebauung, Pflanzenbewuchs usw.

Falls dennoch eine optimale SWR-Anpassung notwendig werden sollte, können Sie das sehr einfach durch nachträgliche Längenänderung der diversen Drahtabschnitte zwischen Einspeisung und den einzelnen Sperrkreisen vor Ort vornehmen.

Wir haben deshalb nicht an Kosten gespart, Ihnen die zu jeder Zeit lösbaren Kastenklappen einzubauen. In Ihrem Interesse haben wir bewußt von den billigen Quetschbolzen abgesehen, da diese nie wieder demontierbar sind.

#### Vorgehensweise:

Messen Sie zunächst nach dem Aufbau auf allen Bändern nicht nur das SWR, sondern ermitteln anhand der SWR-Kurve auch die Resonanzpunkte (bestes SWR). In ungünstigen Fällen kann diese auch außerhalb der Bandgrenzen liegen, so daß dort am besten mit dem MFJ SWR-Analyser ermittelt werden sollte. Zeichnen Sie ein Diagramm und tragen die Werte in Form einer Kurve auf.

Wenn auf irgend einem oder sogar mehreren Bändern die Resonanz verschoben ist, gehen Sie mit der Änderung der Drahtabschnitte wie folgt vor:

1. Gehen Sie schrittweise immer zuerst vom höchstgelegenen Band aus, dies ist das 12m Band und kümmern sich noch nicht um die anderen Bänder. Verantwortlich für die Resonanz ist der erste Drahtabschnitt Dr.1 zwischen Einspeisung und dem ersten Sperrkreis T1 auf jeder Seite. Kürzen dieses Drahtabschnittes bedeutet, eine zu tiefe Resonanz nach oben verschieben, verlängern bedeutet, die Resonanz in den unteren Frequenzbereich verlegen. Ist das 12 m Band jedoch in Ordnung bzw. so korrigiert worden, dann gehen Sie weiter auf das 17m Band und prüfen dort den Resonanzpunkt. Hierfür sind die Abschnitte Dr. 2 verantwortlich. Hier können Sie kürzen oder verlängern, bis die Resonanz da liegt, wo Sie auf dem 17m Band liegen soll. Falls keine Änderung notwendig wird oder auf diese Weise abgestimmt wurde, gehen Sie weiter auf das 30m Band. Hierfür sind die Drahtabschnitte Dr. 3 zuständig. Verfahren Sie in gleicher Weise auch hier bis die Antenne individuell auf allen Bändern optimal Ihren Wünschen entspricht.